

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses von Dienstag, dem 28.5.2024 von 18.00 bis 20.50 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal im Kornspeicher (Wolgast, Burgstraße 6 A)

Anwesend waren:

Ausschuss

Heß, Harald

Gabriel, Sebastian

Piechotka, Mirko

Kruse, Karsten

Dürr, René

Lange, Antje

Mante, Elke

Braun, Karin

Vertretung für Herrn Raik Plückhahn

Mante, Wolfgang

Vertretung für Herrn Jörg Köppen

Verwaltung

Fischer, Ralf

Wolf, Kristin

Egleder-Mattern, Stefanie

Schneider, Martin

geladene Gäste

Bergemann, Lars

Kammel, Henry

Rahde, Stefan

Museumsleiter

Krumscheidt, Swentja

Projektleiterin „Wolgast 900“

Nicht anwesend waren:

Ausschuss

Köppen, Jörg

entschuldigt

Plückhahn, Raik

entschuldigt

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde I
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. Zuschüsse für Vereine und Verbände der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2024-056
6. Leitbild der Wolgaster Museen
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2024-087
7. Grundsatzbeschluss Fairtrade
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2024-037
8. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Anfragen der Ausschussmitglieder

11. Einwohnerfragestunde II

12. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Heß, eröffnet die letzte Sitzung der Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden, darunter Frau Krumscheidt, Projektleiterin „Wolgast 900“ und Herrn Rahde, Museumsleiter.

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I

Eine Lehrerin der Regionalen Schule mit Grundschule "C. W. B. Heberlein" Wolgast berichtet vom Zustand der Außenanlagen des Sportforums und den Auswirkungen auf den Sportunterricht der Schulen in Wolgast. Der Zustand der Tartanbahn sowie der Kugelstoß- und Weitsprunganlage ist katastrophal und behindert eine ordnungsgemäße Beschulung. Die Tartanbahn ist durch gewachsenes Unkraut nicht mehr für Sprinteinheiten im Sportunterricht benutzbar. Sie schlägt vor, dass eine Arbeitsgemeinschaft der Schule zusammen mit dem Bauhof die Tartanbahn so herrichtet, dass diese wieder benutzbar ist. Ebenso merkt die Sportlehrerin an, dass der Rasenmäher des Fußballvereins eine Gefahr für die Schüler darstellt, da dieser auch im Bereich des Sportunterrichts fährt. Des Weiteren wird kritisiert, dass die Unterrichtszeiten in der Großsporthalle Wolgast an Freitagen vor Veranstaltungen zu oft ausfallen müssen, da die Sporthalle für die Veranstaltungen vorbereitet werden muss.

Herr Fischer empfiehlt, einen Termin zusammen mit dem Bürgermeister zu organisieren. Der Zustand der Außenanlagen ist bekannt, da eigentlich bereits in diesem Jahr die Baumaßnahmen des Außengeländes des Sportforums starten sollten. Zudem werden die Ausfallzeiten des Sportunterrichts in der Großsporthalle geprüft und, soweit es geht, die Vorbereitungen für Veranstaltungen auf den Nachmittag nach dem Unterricht verlegt. Der Rasenmäher darf nicht in Unterrichtszeiten in der Nähe der Schüler fahren, so Herr Fischer. Dies wird intern in der Verwaltung weitergegeben.

zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 9 von 9 Stimmen fest.

Herr Köppen und Herr Plückhahn sind entschuldigt und werden durch Herrn Wolfgang Mante und Frau Braun vertreten.

Einwände gibt es nicht.

zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

Die Vorlage 01-BV 2024-038 „Satzung zur Festsetzung der Aufnahmekapazität an der öffentlichen allgemeinbildenden Schule - Grundschule Wolgast“ (TOP 5) wird zurückgezogen. Es besteht noch Klärungsbedarf mit dem Landkreis.

Die Tagesordnung in der geänderten Fassung wird einstimmig genehmigt. Die Nummerierung wird angepasst.

**zu TOP 5 Zuschüsse für Vereine und Verbände der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2024-056**

Herr Fischer erklärt die Richtlinien zur Förderung der Vereine und sagt, dass diese Anträge 2024 von Vereinen in einigen Fällen mit investiven Anträgen vermischt wurden. Diese Anträge können nicht bewilligt

werden. Dies betrifft z.B. den Schützenverein Buddenhagen oder den Ruderverein in Wolgast. Die Anträge auf Förderung in den Sparten Sport, Soziales und Kultur werden einzeln durch Herrn Fischer vorgestellt, im Ausschuss besprochen und es wurde ein Förderbetrag durch die Mitglieder des SKAs beschlossen.

Grundsätzlich wird durch den Ausschuss festgestellt, dass der Antrag auf Förderung transparenter dargestellt werden muss und auch die gewünschten Leistungen der Vereine in Sachen Bauhofleistungen aufgeführt werden müssen. Ebenso müssen unentgeltliche Überlassungen von Räumlichkeiten der Stadt klar im Antrag aufgeführt sein. Zudem sollen die Anträge der Vereine einen Mehrwert für die Stadt Wolgast darstellen. Wichtig ist auch, dass die Vereine bei Antragstellung einen festgelegten Mindesteigenanteil leisten müssen.

Herr Kruse berichtet von Vandalismus am Gebäude des Kindergartens „Lütt Matten“. Hierbei sind Fensterscheiben und Dachrinnen mutwillig beschädigt worden. Die Reparatur muss seitens des Trägers aus Eigenmitteln getragen werden. Daher bittet Herr Kruse darum, die Fördersumme für die Anschaffung eines Brennofens des Vereins zu erhöhen.

Der Ausschuss stimmt über folgende Förderung der Vereine einstimmig ab:

- Kulturvereine mit einer Gesamtfördersumme i.H.v. 16.700 €
- Sozialvereine mit einer Gesamtfördersumme i.H.v. 10.320 €
- Sportvereine mit einer Gesamtfördersumme i.H.v. 35.627,50 €

Beschluss-Nr.: 01-B 2024-059

Der Sozial- und Kulturausschuss beschließt die Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Verbände für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt:

- | | | | | |
|------------------|---|----------|---|---------------------------------------|
| a) Kulturvereine | - | Anlage 1 | - | Abstimmung: 9 Ja-Stimmen (einstimmig) |
| b) Sozialvereine | - | Anlage 2 | - | Abstimmung: 9 Ja-Stimmen (einstimmig) |
| c) Sportvereine | - | Anlage 3 | - | Abstimmung: 9 Ja-Stimmen (einstimmig) |

beschlossen –

zu TOP 6 Leitbild der Wolgaster Museen Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2024-087

Herr Rahde stellt das Leitbild der Wolgaster Museen vor und bittet um Zustimmung zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie.

Er betont, dass die Wolgaster Museen das Gedächtnis der Stadt sind und die Aufgabe haben, das kulturelle Erbe von Wolgast und seiner Umgebung zu bewahren und zu vermitteln. Das Leitbild definiert die Funktion und Aufgaben der musealen Einrichtungen in der Stadt.

Die Stadtvertretung bekennt sich zur Wolgaster Museumslandschaft. Aus dem Leitbild leiten sich Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung der Museen ab, die von der Stadtverwaltung oder einem beauftragten Träger umgesetzt werden. Ziel ist es, das Erbe für die Bürger von Wolgast, Gäste und die Forschung zugänglich zu halten.

Das Museumskonzept wird regelmäßig fortgeschrieben und dem Sozial- und Kulturausschuss zur Kenntnis gegeben. Es dient auch als Grundlage zur Nutzung von Förderprogrammen, um die Museumslandschaft attraktiv und nachhaltig zu gestalten.

Die Wolgaster Museen orientieren sich an der ICOM-Definition: „Ein Museum ist eine nicht gewinnorientierte, dauerhafte Institution im Dienst der Gesellschaft, die materielles und immaterielles Erbe erforscht, sammelt, bewahrt, interpretiert und ausstellt.“ Dieses Leitbild formuliert die gemeinsamen Überzeugungen und Werte aller Beteiligten und bildet die Grundlage für eine zukunftsorientierte Museumsarbeit.

Zu den Wolgaster Museen gehören das Stadtgeschichtliche Museum, das Personalmuseum Geburtshaus Philipp Otto Runge und die St. Gertrudenkapelle. Das Stadtgeschichtliche Museum fungiert als Haupthaus und betreut die Sammlung, das Archiv und die Bibliothek. Die Museen arbeiten eng mit der Museumsgesellschaft Wolgast e.V. und dem Förderverein St. Gertrud zu Wolgast e.V. zusammen.

Die Wolgaster Museen bewahren und erforschen Sachzeugen und Archivalien der Zeit-, Kultur- und Mentalitätsgeschichte der Stadt und Region. Die Sammlung bildet die Grundlage allen Handelns, aus der Dauerausstellungen und Sonderausstellungen entwickelt werden. Schwerpunkte sind die

Residenzgeschichte der Herzöge von Pommern-Wolgast, die Seefahrts- und Werftgeschichte sowie die Geschichte des Romantikkünstlers Philipp Otto Runge.

Herr Rahde hebt hervor, dass die Museen nicht nur kulturelle Einrichtungen, sondern auch wichtige touristische Anziehungspunkte sind, die zur Attraktivität Wolgasts beitragen und integraler Bestandteil des städtischen Markenprozesses sind.

Abschließend bittet Herr Rahde die Stadtvertretung, das Leitbild der Wolgaster Museen zu beschließen und den aktuellen Arbeitsstand des Museumskonzepts zur Kenntnis zu nehmen. Die Verwaltung soll das Konzept fortschreiben, den Sozial- und Kulturausschuss informieren und Fördermittel einwerben. Im Haushalt 2025 sollten 20.000 € für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Ertüchtigung der Museen vorgesehen werden.

Herr Rahde dankt für die Aufmerksamkeit und bittet um Unterstützung für die Weiterentwicklung der Wolgaster Museumslandschaft. Nach der Vorstellung des Leitbildes erfolgt eine Diskussion darüber, ob der scheidende Ausschuss und somit schlussendlich die Stadtvertretung über das Leitbild und die Machbarkeitsstudie zu entscheiden hat oder ob dies nicht die Aufgabe des neuen SKAs bzw. der neuen Zusammensetzung der Stadtvertretung übernehmen sollte. Herr Bergemann weist darauf hin und bittet um Vertagung des Themas in die kommende Legislaturperiode. Diese Meinung vertreten die SKA-Mitglieder nicht und stimmen dem Leitbild inklusive der Machbarkeitsstudie als Empfehlung für die Stadtvertretung zu.

Es folgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt das Leitbild der Wolgaster Museen und nimmt den Arbeitsstand des Museumskonzepts zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, das Museumskonzept fortzuschreiben und den Sozial- und Kulturausschuss darüber zu informieren. Zudem wird die Verwaltung mit der Einwerbung von Fördermitteln beauftragt. Als Grundlage für die Beantragung sind im Haushalt 2025 Haushaltsmittel für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie/ ggf. Leistungsphase 1-2 in Höhe von 20.000 € für den Erhalt und die Ertüchtigung der städtischen Museen aufzunehmen.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 9

zu TOP 7 Grundsatzbeschluss Fairtrade Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2024-037

Der Vorsitzende und Herr Kruse erläutern das Thema Fairtrade.

Die Kampagne "Fairtrade-Town" ist eine weltweite Bewegung, die sich für fairen Handel einsetzt. Durch die Teilnahme an dieser Kampagne signalisiert die Stadt Wolgast ihr Engagement für gerechten Handel und nachhaltige Entwicklung. Der Titel "Fairtrade-Town" stellt für Wolgast einen Imagegewinn dar und bietet Möglichkeiten zur Vernetzung mit anderen Städten und Initiativen.

Kriterien für die Bewerbung um den Titel "Fairtrade-Town":

- Beschluss der Stadtvertretung
- Bildung einer Steuerungsgruppe: Eine Steuerungsgruppe wird gebildet, die die Aktivitäten vor Ort koordiniert und den Antrag stellt.
- Fairtrade-Produkte im Sortiment von Geschäften, Cafés und Restaurants: Mindestens vier Geschäfte und zwei Cafés oder Restaurants in Wolgast bieten Fairtrade-Produkte an.
- Zivilgesellschaft: Fairer Handel wird in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchengemeinden gefördert und unterstützt.
- Medien und Öffentlichkeitsarbeit: Lokale Presse und Medien berichten über das Engagement der Steuerungsgruppe auf dem Weg zur "Fairtrade-Town". Auch Online-Artikel oder Beiträge auf der städtischen Homepage sind möglich.

Der Vorsitzende betont, dass die Teilnahme an der Fairtrade-Town-Kampagne von grundlegender Bedeutung für die Stadt Wolgast ist, da sie ihre Verpflichtung zu fairem Handel und nachhaltiger Entwicklung unterstreicht. Durch die Implementierung von Fairtrade-Produkten in den Sitzungen der Stadtverwaltung sowie im Büro des Bürgermeisters demonstriert die Stadt ihr Engagement auf praktische Weise. Diese Entscheidung reflektiert das Bestreben, Fairtrade-Prinzipien in das tägliche Leben der Bürger einzubinden und bewusstes Konsumverhalten zu fördern.

Herr Kruse fügt hinzu, dass die Kriterien für die Bewerbung um den Titel "Fairtrade-Town" auf lokaler Ebene bereits teilweise erfüllt sind. Die Stadt Wolgast hat bereits Maßnahmen in verschiedenen Bereichen ergriffen,

um das Bewusstsein für fairen Handel zu stärken. Durch die Bildung einer Steuerungsgruppe und die Zusammenarbeit mit lokalen Geschäften, Cafés, Restaurants, Schulen, Vereinen und Kirchengemeinden hat die Stadt eine solide Grundlage geschaffen, um den Titel anzustreben. Darüber hinaus ist die Medienpräsenz und Öffentlichkeitsarbeit ein wesentlicher Bestandteil, um das Bewusstsein für das Engagement der Stadt zu steigern und weitere Unterstützung zu gewinnen.

Frau Egleder-Mattern erläutert, dass die Kostendeckung im Rahmen der geplanten Kosten in den Produktkonten 111000.56920000 – Verwaltungsleitung/Verfügungen (5.000 €) und 111000.56930000 – Verwaltungsleitung/Repräsentationen (16.100 €) erfolgt.

Der Text für die Beschlussfassung wurde aus den Beschlussvorschlägen der Verwaltung und der CDU-Fraktion wie folgt geändert: „

Die Stadtvertretung beschließt, dass die Stadt Wolgast mit dem Verein El Mundo e.V. an der Kampagne Fairtrade-Town teilnimmt und die Auszeichnung als Fairtrade-Town anstrebt. Die fünf Kriterien der Fairtrade-Town-Kampagne sollen erfüllt werden. Bei eigenen offiziellen Veranstaltungen der Stadt sowie im Rathaus/Verwaltungsgebäude werden nach Möglichkeit Fairtrade-Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel ausgeschenkt. Hierbei sind regionale Händler und Produkte nicht zu benachteiligen. Repräsentationsmittel für Bürger zu besonderen Jubiläen stammen nach Möglichkeit aus fairem bzw. regionalem Handel.“

Herr Bergemann merkt an, dass in Zukunft durch den Ausschuss festgelegt werden muss, welche Veranstaltungen, gerade in Bezug auf die Fairtrade-Kampagne, städtische Veranstaltungen sind.

Es folgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, dass die Stadt Wolgast mit dem Verein El Mundo e.V. an der Kampagne Fairtrade-Town teilnimmt und die Auszeichnung als Fairtrade-Town anstrebt. Die fünf Kriterien der Fairtrade-Town-Kampagne sollen erfüllt werden.

Bei eigenen offiziellen Veranstaltungen der Stadt sowie im Rathaus/Verwaltungsgebäude werden nach Möglichkeit Fairtrade-Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel ausgeschenkt. Hierbei sind regionale Händler und Produkte nicht zu benachteiligen.

Repräsentationsmittel für Bürger zu besonderen Jubiläen stammen nach Möglichkeit aus fairem bzw. regionalem Handel.

geändert zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 9

zu TOP 8 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende teilt mit, dass er nicht an der letzten Stadtvertreterversammlung teilnehmen wird, da er sich im Urlaub befindet.

zu TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung

Informationen zum Veranstaltungswochenende 14.-16.06.2024 auf dem Rathausplatz durch Frau Wolf.

zu TOP 10 Anfragen der Ausschussmitglieder

Keine.

zu TOP 11 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

zu TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Harald Heß

Kristin Wolf

Vorsitz

Schriefführung